

Sicherheitskonzept für den Fußgruppenumzug "Lechexpress Oberndorf" und die anschließende After-Show-Party am 17.02.2026

1. Einleitung und Zweck des Sicherheitskonzeptes

Dieses Sicherheitskonzept dient dem sicheren Ablauf des Fußgruppenumzugs „Lechexpress Oberndorf“ und der anschließenden After-Show-Party am 17. Februar 2026, organisiert von der Vereinsgemeinschaft Lechexpress Oberndorf und vertreten durch den 1. Präsidenten des VfB Oberndorf, Stefan Rößle. Der Umzug, zu dem eine hohe Besucheranzahl erwartet wird, erfordert umfassende Sicherheitsmaßnahmen. Das Konzept wird dem Bürgermeister Franz Moll, dem Landratsamt/Verkehrsbehörde Frau Krompass/Herr Oefe, der Polizei Rain, der Freiwilligen Feuerwehr (FF) Oberndorf und dem Rettungsdienst zur Prüfung vorgelegt.

2. Veranstaltungsübersicht

Datum: Dienstag, 17. Februar 2026

Veranstalter: Vereinsgemeinschaft Lechexpress Oberndorf, vertreten durch den 1. Präsidenten des VfB Oberndorf Stefan Rößle, Ellgauer Straße 3, 86698 Oberndorf

Zeitlicher Ablauf:

- Aufstellung der Fußgruppen und kleinen Fahrzeuge ab 12:30 Uhr
- Umzugsbeginn um 14:01 Uhr
- Voraussichtliches Ende: 15:00 bis 15:30 Uhr, anschließend After-Show-Party, Ende 24 Uhr

Zu erwartende Besucherzahl: 2.000 - 5.000 Personen

Zu erwartende Teilnehmerzahl: 400 - 1.300 Personen

Route und Sperrungen: Die Umzugsstrecke wird durch die Gemeinde Oberndorf vorübergehend für den Verkehr gesperrt und nach Abschluss wieder freigegeben. Folgender Verlauf der Umzugsstrecke ist geplant:

- Aufstellung Weiher- und Jahnstraße
- Fischerstraße
- Dorfstraße Richtung Sportplatz
- Schützenstraße
- Gartenstraße
- Am Anger
- Dorfstraße
- Raiffeisenstraße

Der genaue Verlauf ist auch dem beigefügten Lageplan zu entnehmen.

3. Sicherheitsmaßnahmen

3.1 Zugfahrzeuge und Teilnehmer

- (1) **Erlaubte Fahrzeuge:** Es sind ausschließlich kleinere motorisierte Fahrzeuge wie Rasenmähertraktoren, Oldtimertraktoren oder vergleichbare Fahrzeuge bis 30 PS zugelassen. Diese Fahrzeuge dürfen ausschließlich mit kleinen Anhängern genutzt werden, jedoch ist die Beförderung von Personen auf den Anhängern untersagt. Prinzenpaare können auf den dafür vorgesehenen Cabrios befördert werden. Um die Sicherheit zu gewährleisten und Unfällen vorzubeugen, muss jedes motorisierte Fahrzeug von zwei Begleitpersonen in Warnwesten begleitet werden. Alkoholkonsum ist für Begleitpersonen verboten.

Größere Fahrzeuge als die o.g. oder solche mit einer Motorleistung über 30 PS sind vom Umzug ausgeschlossen.

- (2) **Alkoholkonsum und Jugendschutz:** Mäßiger Alkoholkonsum ist gestattet. Dieser Konsum hat so zu erfolgen, dass die Sicherheit und das Wohlbefinden aller Teilnehmer gewährleistet sind. Der Jugendschutz wird im Allgemeinen und beim Ausschank von alkoholischen Getränken streng überwacht. Es finden Ausweiskontrollen statt. Verkaufsstände und Ordner sind über die gesetzlichen Regelungen informiert, Kontrollen durch die Polizei werden durchgeführt.
- (3) **Verbotene Gegenstände:** Waffen, Pyrotechnik und die Verwendung von Sondersignalen der Einsatzkräfte sind strengstens verboten.
- (4) **Prüfung der Mottos und Darstellungen:** Rassistische, diskriminierende oder verfassungsfeindliche Mottos sind verboten. Zuwiderhandelnde Gruppen werden sofort von den Ordnern oder dem Security Personal vom Umzug ausgeschlossen.

3.2 Kommunikationsmittel

Die Feuerwehr Oberndorf ist mit Funkgeräten ausgestattet, um eine schnelle und effiziente Kommunikation zwischen den Einsatzkräften entlang der Strecke zu gewährleisten. Der Umzugsleiter und sein Team kommunizieren allesamt mit Mobiltelefonen. So können bei Notfällen oder unvorhergesehenen Ereignissen sofortige Maßnahmen koordiniert werden. Eine Telefonliste wird bei der Sicherheitsbesprechung am Umzugstag an alle Verantwortlichen ausgehändigt.

4. Streckenabsicherung und Zugaufstellung

4.1 Absperrungen und Verkehrslenkung

- (1) Die Straßensperrungen werden durch die Gemeinde Oberndorf eingerichtet und nach Veranstaltungsende aufgehoben.

- (2) Die Umzugsroute wird für den Verkehr gesperrt, sodass die Sicherheit für Teilnehmer und Besucher gewährleistet ist. Des Weiteren wird diese zusätzlich, wie vom Landratsamt gefordert, mit stehenden Fahrzeugen abgesichert, um auszuschließen, dass unberechtigte Fahrzeuge in den Veranstaltungsbereich kommen.
- (3) Verkehrslenkung: Die FF Oberndorf, in Zusammenarbeit mit der FF Eggelstetten übernimmt die Verkehrslenkung, sorgt für Umleitungen und leitet den Verkehr sicher um das Veranstaltungsgebiet herum.

4.2 Zugaufstellung und Lenkung

Die Aufstellung beginnt ab 12:30 Uhr und erfolgt geordnet entlang der festgelegten Bereiche in der Jahn- und Weiherstraße. Die Umzugsleiter und die Zugbegleiter leiten die Gruppen und stellen sicher, dass sich alle Teilnehmer ordnungsgemäß aufstellen.

5. Sicherheits- und Rettungsinfrastruktur

5.1 Sanitäre Einrichtungen

Sanitäreanlagen sind am Feuerwehrhaus und am Gasthaus zur Krone ausreichend vorhanden.

5.2 Brandschutz und Ausstattung der Feuerwehr

Die FF Oberndorf ist während des gesamten Umzugs vor Ort. Die Feuerwehrkräfte sind mit Funkgeräten ausgestattet, um eine schnelle Reaktionszeit im Brandfall sicherzustellen.

Prävention: Offenes Feuer und pyrotechnische Gegenstände sind strengstens untersagt.

5.3 Flucht- und Rettungswege

Fluchtwege: Die Flucht- und Rettungswege sind auf dem Lageplan verzeichnet und während der Veranstaltung freigehalten:

Dorfstraße → Mertinger Straße
Schützenstraße → Riedstraße
Gartenstraße → Westendstraße oder Eggelstetter Straße
Am Anger → Johannesfeldring
Raiffeisenstraße → Dorfstraße oder Mertinger Straße

6. Notfallmanagement und Szenarienanalyse

Um eine sichere Veranstaltung zu gewährleisten, wurden folgende Notfallszenarien und Maßnahmen definiert:

6.1 Extremwetterereignisse

- (1) **Wetterüberwachung:** Bei Extremwetterereignissen wird die Veranstaltung in enger Absprache mit der FF Oberndorf und der Polizei gegebenenfalls unter- bzw. abgebrochen und die Besucher über das Umzugsleiterteam und die FF informiert.

6.2 Zwischenfälle auf der Strecke

- (1) **Verkehrsunfälle:** Bei Unfällen mit Fahrzeugen wird der Unfallbereich abgesichert. Polizei und Rettungsdienste werden umgehend benachrichtigt.
- (2) **Personenschäden:** Verletzte Personen werden vom Rettungsdienst versorgt und bei Bedarf ins Krankenhaus gebracht.

6.3 Alkoholbedingte Zwischenfälle und Jugendschutz

Sicherheitskräfte sind geschult, auffällige und stark alkoholisierte Personen aus der Veranstaltung zu entfernen.

6.4 Gewalt und Deeskalation

Einsatz von Deeskalationstechniken: Sicherheitskräfte wurden in Deeskalationstechniken geschult. Bei aggressivem Verhalten wird die Polizei hinzugezogen und die betreffenden Personen des Geländes verwiesen.

6.5 Umgang mit Demonstrationen und unkooperativen Personen

Sollte es zu Demonstrationen oder Störungen kommen, sind Sicherheitskräfte angewiesen, sofort deeskalierend zu reagieren und, falls erforderlich, Unterstützung von der Polizei anzufordern. Verdächtige oder unkooperative Personen können vom Umzug ausgeschlossen und des Geländes verwiesen werden.

6.6 Terror- und Katastrophenszenarien

Evakuierung und Koordination im Ernstfall: Polizei und Feuerwehr übernehmen die Evakuierung und koordinieren die Besucherströme. An den Rettungspunkten entlang der Strecke finden sich geschulte Sanitäter und Helfer, die bei der Evakuierung unterstützen.

Kommunikation bei Notfällen: Über Lautsprecheranlagen und Funkgeräte erfolgt eine schnelle Informationsweitergabe, um Besucher und Einsatzkräfte zu informieren.

7. Besprechungen, Zuständigkeiten und Erreichbarkeiten

7.1 Einsatzbesprechung am Veranstaltungstag

Alle beteiligten Kräfte treffen sich am Veranstaltungstag um 10:00 Uhr im Feuerwehrhaus Oberndorf zur abschließenden Lagebesprechung. Zuständigkeiten und Verfahrensweisen in Notfällen werden besprochen und eine Telefonliste mit den zuständigen Ansprechpartnern ausgehändigt.

7.2 Verantwortlichkeiten und Kommunikationswege

Umzugsleiter und stellvertretender Umzugsleiter: Alexander Klein, Tel. 01511/2245495 mit seinem Umzugsleiter-Team, alle mit Mobiltelefonen ausgestattet.

FF Oberndorf: 1. Kommandant Bernhard Gayr, Tel. 0171/5476369 und 2. Kommandant Fabian Schilz, Tel. 0151/26440229. Außerdem mit Funkgeräten ausgestattet, um eine schnelle Kommunikation zu gewährleisten.

Polizei Rain und Bayer. Rotes Kreuz/Rettungsdienst für Eskalationen und medizinische Notfälle. Die direkten Ansprechpartner werden bei der Einsatzbesprechung festgelegt.

Ordner und Sicherheitspersonal: Dienen als Ansprechpartner für Besucher und helfen bei der Einhaltung von Sicherheitsvorschriften. Als Sicherheitsdienstleister wurde die Fa. FECT beauftragt. Auch hier wird der direkte Ansprechpartner an der Sicherheitsbesprechung festgelegt.

7.3 Vorfalldokumentation und Berichterstattung

- (1) **Dokumentation:** Sicherheitsvorfälle wie Personenschäden, Ausschluss von Teilnehmern oder Sachbeschädigungen werden schriftlich dokumentiert, um eine lückenlose Nachbereitung zu gewährleisten.
- (2) **Nachbesprechung:** Eine abschließende Sicherheitsbesprechung nach der Veranstaltung findet nur statt, wenn es Vorfälle während des Umzuges gab, die nachbesprochen werden müssen.

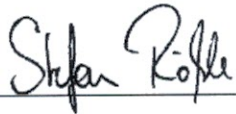
8. Versicherung und Haftung

Die Veranstaltung ist über eine Haftpflichtversicherung bis zu 5.000.000 € abgesichert, um mögliche Personen- und Sachschäden abzudecken. Dies schützt sowohl die Veranstalter als auch die Besucher und Teilnehmer vor unvorhergesehenen Kosten. Ein Nachweis hierfür liegt bei.

9. Fazit und abschließende Empfehlungen

Das vorliegende Sicherheitskonzept stellt umfassende Maßnahmen bereit, um den reibungslosen und sicheren Ablauf des Umzugs zu gewährleisten. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Kommunikation der Feuerwehr über Funkgeräte und auf Maßnahmen zur schnellen Reaktion bei Notfällen. Durch regelmäßige Besprechungen, abgestimmte Einsatzpläne und dokumentierte Notfallstrategien sind Veranstalter und Sicherheitskräfte optimal vorbereitet.

Oberndorf, 05.11.2025



Stefan Rößle, 1. Präsident VfB Oberndorf

Gemeinde Oberndorf a. Lech, 16.01.2026

Mit dem obigen Sicherheitskonzept zum "Lechexpress 2026" am 17.02.2026 vollumfänglich und vorbehaltlos einverstanden.



(Franz Moll)
1. Bürgermeister